



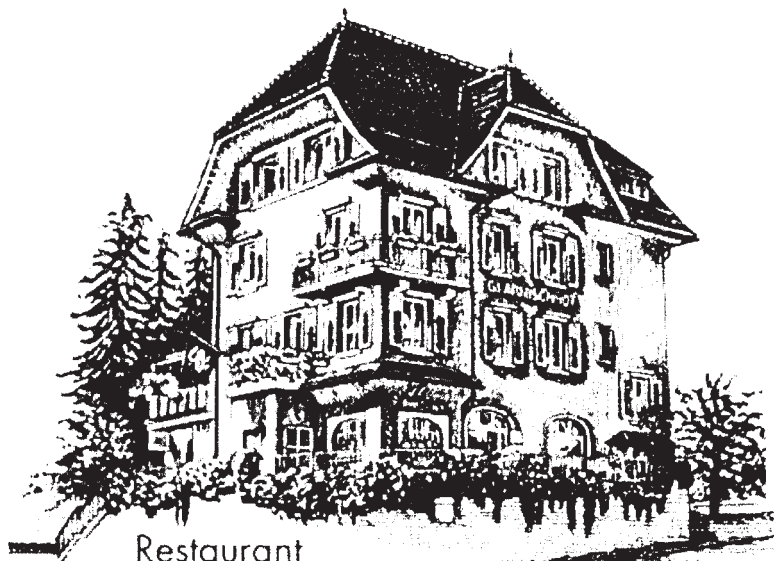
Cüpli – Vereinsorgan
der Kadetten Horgen
Ausgabe Nr. 91 – Frühjahr 2013



EINEN WEITERHIN SCHÖNEN FRÜHLING!

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles vom neuen Präsidenten	3	Altpapiersammlung	18
Unser neues Vorstandsmitglied	4	Kurzberichte von Anlässen: Weihnachtsmusik	19
Unser neuer Instrumentenverwalter	5	Fasnacht	19
Die Seiten des Musikalischen Leiters	7 - 11	Die Harmoni(e)sche Seite	20
Vielen herzlichen Dank	12	Musikgesellschaft Hirzel	21
Sechseläuten-Kinderumzug	13 - 15	Humor	22
Skiweekend Stoos	16 - 17	Wohin soll ich mich wenden?	23



Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Irene und Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch

Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Die Generalversammlung ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Sie haben den Kassier nun zum Präsidenten gewählt. Für dieses Vertrauen danke ich Ihnen ganz herzlich. Es war ein nahtloser und unspektakulärer Übergang und dennoch erwarten Sie sicher einiges von mir.

Wer mich noch nicht kennt, ich war nie selber Kadett und bin durch meinen Sohn Jérôme, Jahrgang 1995, er spielt Tuba, zum Verein gestossen.



Von 2006 bis 2008 war ich Revisor, danach bis zur GV 2013 Kassier, mit der Zusatzaufgabe des Vizepräsidenten seit 2010.

Musikalisch bin, bzw. war ich dem Chorgesang in verschiedenen Chören und bei Projekten verbunden.

Als selbstständig Erwerbender mit einem Betrieb für Dienstleistungen im Buchhaltungs- und Finanzbereich und als Eigentümer einer kleinen Handlungsfirma habe ich den Spielraum und die Freiheit, mir die Zeit so einzuteilen, dass es auch genügend Platz für die Kadetten hat.

Ich bin stolz darauf und fühle mich sehr geehrt, dass ich einem so tollen Verein voranstehe und seine Geschicke leiten darf. Dies geht aber nur dank einem gut funktionierenden Vorstand, hervorragenden musikalischen Leitern und Ihnen liebe Kadetten-Eltern, Kadetten und Altkadetten, die den Verein und seine Führungscrew tatkräftig unterstützen.

Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich und freue mich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne des Vereins Kadetten Horgen.

Mit sportlichen und musikalischen Grüßen

André J. Ruggli, Präsident

...am Sechseläuten-Sonntag



Unser neues Vorstandsmitglied stellt sich kurz vor...



Andreas Thöni

Kassier

Aufgewachsen als Seebueb in Rüschlikon lebe ich heute mit meiner Frau Sandra und den beiden Kindern Sereina und Andrina an der Seestrasse in Horgen. Geboren wurde ich am 31. Januar 1972 in Zürich.

Durch die Kadettenmitgliedschaft von Sereina, welche heute im Aspi Querflöte spielt, ist der Kontakt zu den Kadetten Horgen entstanden. Als Aussenstehender spürte ich bei den

Kadetten einen Spirit von offener und wertorientierter Jugendarbeit, welcher den Jungen eine attraktive Plattform der «Lebensschule» bietet.

Bereits in der Jugend engagierte ich mich in der Jugendarbeit und trainierte diverse Junioren-Handball Mannschaften. Das Engagement für die Jugend möchte ich nun als Kassier der Kadetten weiterführen.

Nebst meiner beruflichen Tätigkeit in der Informatik-Projektleitung und -Verkauf bereite ich Erwachsene auf eidgenössische Marketing Fach- und Diplomasweise hin vor.

Zur Regeneration bin ich im Winter auf den Skipisten von Laax anzutreffen. In den warmen Monaten geniesse ich die Landschaft mit den Wanderschuhen und unserem kleinen Fox-Terrier Arros oder «cruise» mit dem Motorrad über die Pässe der Schweiz.

Sodeli, nun freue ich mich auf die bevorstehende Aufgabe als Kassier der Kadetten Horgen und bedanke mich für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird.



Bäckerei – Konditorei

SCHNYDER

Erich Schnyder

Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen

Tel. + Fax 044 725 63 53

Unser neuer Instrumentenverwalter stellt sich kurz vor...



Hallo zusammen, ich bin **Christoph Röthlisberger** (bald 50), wohne seit mehr als 13 Jahren im Allmendgütliquartier in Horgen. Aufgewachsen bin ich in Thalwil. Meine Frau heisst Annette und unsere beiden Kinder heissen Moritz und Leonora. Beide spielen Tenorhorn/Euphonium in der Kadettenmusik. Das ist natürlich kein Zufall, weil ich selber seit mehr als 35 Jahren im Nachbardorf Oberrieden in der Harmoniemusik aktiv bin, aktuell als Posaunist und Vize-dirigent. Ich sagte unseren Kindern: „Spielt grosses Blech, weil das in den meisten Jugendmusiken zu wenig besetzt ist“.

In der Kadettenmusik habe ich seit neuestem das Amt als Instrumentenverwalter von Martin Ammann übernommen. Wenn also etwas mit Euren Instrumenten los ist, so meldet es mir. Ihr müsst einfach versuchen, mich zu erreichen. Das kann aber mitunter schwierig sein, weil ich als Geologe oft irgendwo draussen einen Rutschhang, einen Bergsturz, eine Baugrube, einen Tunnelbau oder eine Altlast untersuchen muss. Und sobald ich Freizeit habe, geht's ab in die Berge. Im Sommer am liebsten in eine senkrechte Felswand zum Klettern und im Winter auf eine steile Skitour. Dabei werde ich häufig von meiner Familie begleitet, ausser wenn es ganz „gäch“ wird, dann kommen meine langjährigen Bergkameraden mit, welche mich auch schon im Himalaya auf einen 7000-er begleitet haben. Auf den etwas gemütlicheren Bergtouren, auf Schulreisen oder am Fuss einer steilen Felswand Sorge ich hie und da mit meinem Alphorn für Stimmung. Dieses Instrument beinhaltet für mich einige spezielle Werte: Mein Grossvater schenkte es mir zu meinem Hochschulabschluss. Er selber war Militärtrompeter (spielte auch Tenorhorn) und legte mir die Blasmusik nahe. Die vielen Bergsteiger, Alpendohlen, Gämsen und Steinböcke, welche oft verblüfft oder entzückt meinem urchigen «Alphorngetröote» lauschten, runden meine Verbundenheit mit dem Instrument und allgemein mit dem Musizieren ab. Wie manches kühle Bier oder Kafischnaps durfte ich als flüssigen Applaus deswegen schon geniessen.

Die aktuellsten Informationen wie immer zu finden unter
www.kadettenhorgen.ch

GERBER H. P.

**Elektro-Installationen
Telefon- und
Radio-/TV-Installationen
Haushaltgeräte**



Swisscom-Partner

- Telefon
- Swisscom-TV

Schönenbergstrasse 41
8816 Hirzel

Tel. 044 729 99 11

Fax 044 729 99 02

info@gerberelektroag.ch



ELEKTRO AG

Urs Naef

Kaminfegermeister
Schlittenweg 1

8810 Horgens

Tel. **043 244 02 01**

Fax 043 244 02 56

hotz.kaminfeger@bluewin.ch



*Der
Kamin-
feger
in Ihrer
Nähe.*



ZWEI-RADSPORT **STAUB HIRZEL**



Das **Fachgeschäft** mitten im Bike Eldo**RAD**o Gottschalkenberg – Zimmerberg

- **Velos**
 - **Bikes**
 - **E-Bikes**
 - **Zubehör**
 - **Service**
- **GYM-Service:**
Fitnessgeräte wie
Crosstrainer, Spinningbikes,
Ergometer, Laufbänder,
Kraftstationen etc.

Dorfstrasse 42 • 8816 Hirzel • Tel. 044 729 85 85 • www.staub-hirzel.ch

Die Seiten des Musikalischen Leiters

Liebe Kadetten; liebe Kadetteneltern; liebe Leserinnen und Leser

„S' Äis!!!“. So rufen die jungen Zunftmitglieder und ihre Freundinnen wie auch alle anderen Helferinnen und Helfer des Kinderumzugs immer wieder. Damit ist der „Sechseläuten-Marsch“ gemeint – die absolute Nummer 1 in der „Hitparade“ des heutigen Wochenendes!

Ja, z' Züri isch wider Sächsilüte. „Wänn de Böögg verbrännt, wird's Früelig“ – so singt das Trio Eugster in einem alten Schlager. Und wie recht sie doch heuer haben! Bei herrlichem, warmem Wetter und vor x tausend begeisterten Zuschauern durften wir heute den Kinderumzug am Zürcher Traditionsanlass mitgestalten. Der halbstündige Auftritt zum Abschluss dann am „Chäferfäscht“ hat uns alle nochmals aus den letzten Reserven gelockt und uns zur Hochform auflaufen lassen.

Ein klatschender, mitsingender und auf den Stühlen schunkelnder Saal waren sicher wiederum ein Höhepunkt für uns. Aber auch die einzigartige Stimmung an und auf der Umzugsroute, speziell die Bahnhofstrasse hinauf, haben wir alle sehr genossen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, vor einer solchen Musik herzumarschieren, sich zu freuen über den tadellosen Einsatz der jungen Leute, die „alles geben“, um eine wohlklingende und auch fürs Auge saubere Marschmusik hinzulegen. Und allenthalben darf man Komplimente entgegen nehmen für eine gebotene tolle Leistung – das ist wirklich schön, und gerne gebe ich hier dieses Lob an die Jugendlichen weiter! Dass nun der Durst uns plagt, die Füsse schmerzen und die Augen auch bald zufallen, nimmt man danach ja gerne in Kauf ...



... nach dem Sechseläutenumzug im Kongresshaus beim «Chäferfäscht»...



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

Horgen ● ● **Meilen**

 **Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG**
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch · www.faehre.ch



**REISEBÜRO
SCHWEIZER**

**Buchen Sie Ihre nächsten
Ferien zu attraktiven
Preisen in Ihrem
Reisebüro Schweizer**

Wir freuen uns auf Sie!

Reisebüro Schweizer
Seestrasse 149, 8810 Horgen
Tel. 044 725 59 53
E-Mail: info@rbschweizer.ch
www.rbschweizer.ch

World of TUI



**Shiatsu
Farfalla**

Anita Gerber
Shiatsu für Mensch und Tier

Kirchrain 32 Telefon 043 810 46 50
8810 Horgen info@shiatsu-farfalla.ch
Online-Shop! **www.shiatsu-farfalla.ch**

Seit Januar 2013 ist mein **Praxis-Standort im Hirzel**, Bergstrasse 1, im Spyrigarten in der „Physiotherapie im Hirzel“.

Alles in einem Gebäude: Ärzte & Psychologie (Bergpraxis), Physiotherapie (Physiotherapie im Hirzel), Shiatsu (Shiatsu Farfalla) und eine Cafeteria, um sich den Aufenthalt zu versüssen.

Öffnungszeiten für Shiatsu:

	13:00 - 21:00 Uhr	Samstag nach Vereinbarung
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

dank Weiterbildungen.

aber mit neuen Impulsen –

Wir haben aber auch „gekrampft“ für diese Leistung. Seit anfangs Jahr hat sich das „neue“ Spiel 2013 zu einem homogenen Klangkörper formen lassen, hat intensiv geprobt und auch an einer neuen „Rollenverteilung“ gearbeitet. Einige wichtige Leistungsträger galt es zu ersetzen, eine neue „Dynamik“ musste sich entwickeln, bis wieder ein wohlklingender Orchesterklang entstehen konnte. Natürlich ist dieser Prozess noch nicht abgeschlossen – immer wieder beschäftigen wir uns mit Klang- und Stimmenausgleich, mit Haupt- und Nebenmelodien, mit Bass- und Begleitstimmen, mit rhythmischer Präzision, Aufeinander-hören und weiteren Aspekten einer guten Gesamtmusikalität des Korps. Schliesslich bereiten wir uns seriös auf die Teilnahme an den Wettspielen des Kantonalen (Jugend-)Musikfests in Winterthur vor – dazu mehr weiter unten.

Für Wettspiele setzen wir uns Ziele. Diese entsprechen selbstverständlich weitgehend den Beurteilungskriterien, welche uns vom Festreglement vorgegeben sind. Aber sehr wichtig ist uns auch die Auseinandersetzung mit dem Weg, den wir zur Zielerreichung gehen wollen. Es ist ganz entscheidend, dass diese Ziele auch als Vorteil für eine musikalische (Weiter-) Entwicklung und die Erhaltung einer guten Qualität angeschaut werden – Wettspiel(resultate) hin oder her. Wir profitieren von einer zielgerichteten Probenarbeit und bemühen uns um eine gute Leistung als Gemeinschaft – das ist sehr gut und auch sinnstiftend für alle, welche sich im Verein und am Vereinsleben beteiligen.

Die AG Spielbetrieb, also unsere Musikkommission (bestehend aus Spielführer und allen Registerchefs), hat sich an ihrem Kadertag intensiv mit einer „Stärken-/Schwächen-Analyse“ der bestehenden Register und auch des Gesamtspiels beschäftigt. Darauf und auf einer positiven, optimistischen Grundhaltung aufbauend, haben wir die nächsten Schritte geplant, die da waren:

- Massnahmen und Verantwortlichkeiten zur Förderung der einzelnen Kadetten oder des ganzen Registers (inkl. Zuteilung der Verantwortlichkeiten)
- Gestaltung eines abwechslungsreichen Probenbetriebs, insbesondere auch des Probe-Weekend-Programms für den 25./26. Mai 13 (Wildhaus)
- Erfinden einer neuen Marschmusik-Show mit Evolutionen / Erstellen eines Grobkonzepts dazu
- Rahmenbedingungen und Grobkonzept fürs Kadette-Fäscht 2013 erstellen

Auch konkrete Ziele haben wir uns – für alle Wettspiele in Winterthur – gesetzt:

- Rückblickend sind alle stolz auf die gesamte Leistung!
- Wir schliessen die Wettspiele möglichst erfolgreich ab und erzielen gute Resultate.
- Wir zeigen Freude und Verständnis für die musikalischen Inhalte / Interpretationen.
- Alle arbeiten / musizieren konzentriert mit.
- **Der Probenbetrieb** verläuft möglichst intensiv / diszipliniert und abwechslungsreich.
- Die Teilnahme am Fest fördert den Zusammenhalt und die Kameradschaft in der KMH.
- Wir geniessen gemeinsam ein tolles Erlebnis.

Nun sind wir daran, an der Erreichung dieser Ziele zu arbeiten. Was aber sind die „Gelingensbedingungen“? Ganz einfach: Üben (Zuhause!), mitarbeiten an den Proben, sich hinter die Vereinsziele stellen, möglichst alle Proben besuchen, etc. – das altbekannte „Liedchen“ also.

„Aber äxgüsi: Ist das denn eigentlich „cool“? Kein Wunder haben die Jugendmusikern Nachwuchs-Probleme – da muss man ja (hart) arbeiten. Und ich dachte immer, das sei eine Freizeitorganisation. Was soll das? Schliesslich habe ich ja in der Schule und am Arbeitsplatz schon genug Stress. Da will ich in meiner knappen Freizeit easy chillen und nicht noch irgendwelchen Zielen nachrennen. Tönt ja wie in der Bude ...! Und üben auch noch?“

„Ja, wenn du nicht magst und nicht mehr willst, dann hörst du halt auf. Du hast schon recht, die wollen wirklich zu viel von dir. Und dann noch die Auftritte. Schau du nur, dass du wenigstens im Beruf und in der Schule nachkommst.“

Eine reine Erfindung, natürlich, dieses fiktive Gespräch zwischen einem (Noch-)Kadetten und seinen Eltern. Oder etwa doch nicht?

Drehen wir es doch auf die positive Seite: Immer noch gibt es ganz viele Jugendliche, die sich – vor allem auch in einer starken Gruppe – dazu motivieren, ja sogar begeistern lassen, solchen Zielen ihre Freizeit zu „opfern“ und mit unverminderter Freude ihrem Hobby Blasmusik frönen. Die es immer und immer wieder erleben, wie eine musikalische und kameradschaftliche Abwechslung im Alltag wohlthuend und aufmunternd ist, einen „aufstellt“ und befriedigt.

Klar haben/hatten auch diese Leute mal eine „Krise“, einen „Durchhänger“. Aber vielleicht stehen da halt Eltern dahinter, welche es verstehen, in einer solchen Situation aufzumuntern, auch mal die „Durchhalte-Parole“ zu predigen und damit den Jugendlichen zu ermöglichen, gestärkt aus dieser (meist auch noch durch die Pubertät verstärkten) Phase zu helfen. Das ist Lebensschule, das lässt einen reifen und erwachsen werden. Und meines Wissens haben es solche jungen Menschen später nicht bereut, dass sie „damals“ nicht aufgegeben (das „Instrument an den Nagel gehängt“) haben.

Das Gegenteil treffe ich oft an, so auch letztthin an der Horgner Fasnacht. Da hat mir ein junger Mann (so etwa 25 Jahre alt) gesagt, wie sehr er es bereue, damals mit etwa 16, 17 Jahren mit dem Musizieren aufgehört zu haben. Wenn er uns da so spielen höre und sehe, mit welcher Freude die Jungen immer mitmachen, begreife er sich selbst im Nachhinein nicht mehr.

Auch der 40-Jährige kommt mir in den Sinn, den ich kürzlich an einer Hochzeitsfeier traf und der mir erzählte, dass es für ihn bis heute der grösste und wichtigste Schritt in seinem Leben war, dass er nach einem Austritt aus der KMH ein halbes oder ganzes Jahr später wieder eingetreten sei.

Wie dem auch sei, wir setzen uns mit allen unseren Mitteln und Möglichkeiten dafür ein, eine lebendige, starke und spielfähige Jugendmusik zu bleiben.

So darf ich hier die erfreuliche Mitteilung machen, dass in den letzten Wochen folgende **Neumitglieder ins Aspirantenspiel** aufgenommen werden konnten:

- Flöte Aline Seinet
- Klarinette Selina Feldmann Alina Tuchs Schmid
- Trompete Gerardo Chironi Daniel Fricker
- Posaune Colin Chiriwacho David Koch
- E-Gitarre Nina Nüesch
- Schlagzeug Moreno Bonazzi

Wir heissen die Neuen im Aspi ganz herzlich willkommen und freuen uns, dass unsere Nachwuchs-Formation nun einen stattlichen Bestand von 20 Kadetten aufweist. Die „Suche“ geht weiter – wir haben da noch viele Ideen ...

Und Sie? Vielleicht können auch Sie etwas zur Nachwuchsförderung beitragen. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Tipps!

Im „Hintergrund“ arbeitet der Vorstand unter der neuen und hochmotivierten Leitung von André J. Ruggli zusammen mit Vertretern aus Altkadetten, befreundeten Musikvereinen sowie auch musikalischer Leitung intensiv daran, das „Gebilde“ KMH so (um) zu strukturieren, dass die umfassenden und vielfältigen Aufgaben, Leistungen und Angebote unseres Vereins weiterhin wahrgenommen und durchgeführt werden können. Wir sind uns der Stärken unseres Vereins bewusst, wollen sie aufrecht erhalten und pflegen. Aber wir sind auch bereit, die Schwächen zu erkennen und sie „auszumerzen“. Gerne nehmen wir da auch Vorschläge und Hinweise aus der Cüppli-Leserschaft auf – danke für Ihre Mitarbeit!

Nach einem sonnigen und gemütlichen Skiweekend auf dem Stoos, einer lustigen Fasnacht als „Schneewittchen und die Zwerge“ sowie den ersten gelungenen Frühjahrs-Auftritten geniessen wir nun ein paar Frühlings-Ferientage. Dann geht es mit grossen Schritten auf das grosse Saisonziel hin. Wir freuen uns darauf, am **Kantonalen Musikfest in Winterthur** mitzumachen:

Samstag, 22. Juni 13

- 11.00 Uhr **Konzertmusik Spiel** KKGH Liebestrasse
„Emblazon“ (Aufgabenstück)
„Toward the Bright Future“ (Selbstwahlstück)
- 16.18 Uhr **Marschmusik Spiel + Tambouren** Stadthausstrasse
„Show Surprise – Melodien von Udo Jürgens“

Sonntag, 23. Juni 13

- 15.20 Uhr **Tambouren-Wettspiel** Turnhalle Mattenbach

Weitere Informationen zum Musikfest finden Sie auf www.kmf13.ch.

Selbstverständlich ist uns jedes bekannte Gesicht im Publikum Aufmunterung und Ansporn – danke, dass Sie uns mit Ihrer Präsenz am Fest zu Höchstleistungen motivieren!

Mit dem besten Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse grüsse ich Sie alle

Peter Schwerzmann

Vielen herzlichen Dank ...



... an alle Helferinnen und Helfer, die uns bei der Papiersammlung unterstützt haben,

... folgenden Firmen, die uns ein Fahrzeug zur Durchführung der Papiersammlung zur Verfügung gestellt haben:

Anliker AG Bauunternehmung – Schaub Haustechnik AG – Pfister Bau AG – Gysel Haustechnik AG – Zinsli Albert Bedachungen – Gärtnerei Pause – Paul Oberholzer, Dachdecker – Malergeschäft Gebrüder Keller AG – Ammann Inneneinrichtungen AG – Gemeinde Horgen

... allen, die in einer Arbeitsgruppen zum Wohl des Vereins tätig sind,

... dem Hörnliclub,

der uns einmal mehr mit einem grossen Beitrag zur Anschaffung von neuen Instrumenten unterstützte

... allen Passivmitgliedern und VIP für die finanzielle Unterstützung
(die Zahlungseinladung wird Ende Mai 2013 erfolgen...)

... unseren Inserenten,

die uns mit einem Inserat im Cüpli unterstützen

... den Firmen unserer Bannerwerbung im Internet

... unseren Kadettenbus-Sponsoren

Bank Zimmerberg AG / Pfister Bau AG / Schaub Haustechnik AG / Seegarage Müller AG

... allen, die uns immer wieder auf's Neue unterstützen!

Bruno Rütli, Kadetten Horgen, Ressort Marketing

Bruno Rütli **Drucksachen**

Einsiedlerstrasse 57
CH-8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren •

e-mail: ruettidrucksachen@bluewin.ch

Bericht einer Musikantin vom Sechseläuten-Kinderumzug

Herausgeputzt und in Schale geworfen für den Kinderumzug am Sechseläuten versammelten wir uns kurz nach Mittag am Bahnhof Horgen See.

Nach einer kurzen Zugsfahrt und ein paar Schritten zu Fuss erreichten wir auch schon unser erstes Etappenziel im Zunfthaus. Dort angekommen, wurden Instrumente ausgepackt, Uniformen gerade gezogen, Blumenschmuck angesteckt und Noten gesucht, bevor wir uns für den musikalischen Teil einspielen mussten.

Danach machten wir uns wiederum auf den Weg, diesmal Richtung Bürkliplatz, wo wir uns in vorgegebener Reihenfolge in die kunterbunte Umzugskolonnen einreihen. Um 14.30 Uhr setzte sich die Kolonnenspitze feierlich in Bewegung und marschierte

schon bald über die Quai-Brücke zum Bellevue. Danach ging es Limmat abwärts bis zur Rudolf-Brun-Brücke. Diese wurde von der bunten Kinderschar überquert, bevor wir dann bei strahlendem Sonnenschein durch Urania- und Bahnhofstrasse unseren Parademarsch, diesmal Limmat aufwärts, in Richtung See, fortsetzten. Unser Umzugs-



...alljährliche Vorarbeit: Blüemlibinden





Ziel war, wie schon in vielen Jahren davor, beim Kongresshaus. Dort wurden wir gepflegt, so dass wir schon bald wieder frisch gestärkt ein weiteres Mal einen Teil unseres Repertoires zum Besten gaben. Diesmal war unsere Musik den kleineren Kindern gewidmet, die im Kongresshaus ebenfalls gepflegt wurden. Als sich der Saal langsam zu leeren begann, wurde es auch für uns Zeit für einen letzten Auftritt, diesmal am „Chäferfäscht“ des Sechseläutens.

Der zum Fest gehörende offizielle Marsch kam an diesem letzten Auftritt des heutigen Tages natürlich auch nicht zu kurz! Verschwitzt, müde aber auch zufrieden und gutgelaunt machten wir uns im Verlaufe des Abends wieder auf den Rückweg nach Horgen.

Ladina Borra





Fotos: T. Aschwarden

Skiweekend Stoss 12./13.01.2013

Am frühen Samstagmorgen besammelten sich fast 30 Kadetten am Bahnhof Horgen-Oberdorf, wo wir unser Gepäck und die Skiausrüstung in den Kadettenbus luden. Danach fuhren wir etwa 1h30min mit Zug und Bus zur Talstation der Stoosbahnen. Dort angekommen stiegen wir in die Bergbahn, um zum Skigebiet zu gelangen. Die einen mussten noch ihre Skischuhe anziehen und dann ging es ab auf die Piste. Das Gepäck wurde zum Lagerhaus transportiert, während wir in kleinen Gruppen am Skifahren waren.

Um 13 Uhr trafen wir uns alle im Lagerhaus zum Mittagessen. Es gab Gnocchi von unserem besten Skiweekendkoch Dietmar. Nach jedem Essen gab es Freiwillige, welche in der Küche halfen. Danach stürmten wir wieder auf die Piste.

Um 16 Uhr gab es Kuchen und die Zimmer wurden bezogen. Es gab nur je eine Dusche für Mädchen und Jungen. Wir mussten einen Franken einwerfen, den wir von Herrn Schwerzmann bekommen hatten, und dafür lief nur 4 Minuten Wasser. Bei der Mädchendusche gab es jedoch ein Problem mit dem warmen Wasser. Schon nach etwa 4 Mädchen wurde das Wasser kalt und einige mussten ihre Haare am Lavabo waschen. Das sah ein wenig lustig aus.

Zum Abendessen gab es Poulet mit Nudeln und Gemüse. Nach dem Abwasch spielten wir alle gemeinsam ein Spiel, indem es darum ging, dass jede Gruppe ein Märchen vorführen musste, welches die anderen dann erraten sollten. Es gab jedoch einige Erschwerungen, wie zum Beispiel nicht lachen zu dürfen oder das Märchen in einer modernen Version vorzuführen. Reto und Roger waren die Jury, die jede Gruppe bewertete und die Punkte verteilte. Die Jüngeren mussten danach ins Bett und die Restlichen haben noch Spiele gespielt.

Um 8 Uhr wurden wir alle geweckt. Es gab ein grosses Morgenessen mit einer vielfältigen Auswahl. Danach gingen wir wieder gruppenweise Skifahren. Nach einem Mittagessen, welches aus Resten des Vortages bestand, mussten einige das Lagerhaus putzen, während der Rest zum letzten Mal auf die Piste ging.

Wir trafen uns an der Bergstation um 15.15 Uhr, um die Heimreise anzutreten. Unten an der Talstation mussten wir noch ziemlich lange auf unseren Bus warten. Die einen kauften sich dort noch einen kleinen Snack. Nach der langen Fahrt kamen wir alle müde und unversehrt wieder nach Hause.

Sara Ammann & Marina Iten





Altpapiersammlung

An Samstagmorgen 2. März 2013 trafen wir uns am Güterbahnhof zum Papiersammeln. Auch dieses Jahr sind die Kadetten Horgen mit beiden Abteilungen dabei. Wir sammelten gestaffelt, eine Gruppe half am Morgen beim Sammeln die anderen am Nachmittag. Da die Gruppe vom Morgen fleissig Einsatz zeigte, musste die Nachmittagsgruppe etwas weniger lang arbeiten. Alles in allem war es ein gelungenes Zeitungssammeln und wieder einmal ein lustiger Samstag.

Tim Gautschi

(Übrigens: Es wurden insgesamt 71'600kg Altpapier in die Bahnwagen verladen – gab wohl bei manchen etwas Muskelkater am folgenden Tag ;-))



Kurzberichte von Anlässen

Weihnachtsmusik 24. Dezember 2012

Eine Kleininformation der Kadettenmusik Horgen hat sich um 13:30 Uhr beim Spital Zimmerberg in Horgen besammelt. Die Instrumente wurden ausgepackt und die Musikantinnen und Musikanten formierten sich vor dem Spital, um die Patienten und das Personal in eine vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Dieses Jahr begleitete uns eine ehemalige Kadettin am Dudelsack. Anschliessend wurden wir zum Apéro eingeladen.

Mit den Autos ging es dann Richtung Amalie Widmer Stiftung, wo wir nach dem Musizieren ebenfalls noch etwas zu trinken offeriert bekamen.

Unsere nächsten Stationen waren die Alterssiedlung Tannenbach und das Seniorenzentrum Baumgärtlihof, wo wir die Bewohner mit unserer Weihnachtsmusik unterhielten. Für die anschliessenden Ständli im Haus Tabea und im Stapferheim haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Der Abschluss der Tour war dann um gegen 18:00 Uhr im Altersheim Tödi.

Michael Galliker

Fasnacht 2013

Die diesjährige Fasnacht drehte sich um das Motto „Schneewittchen und die 7 Zwerge“.

Dem entsprechend kamen auch alle Kadetten als Zwerge. Doch wer war Schneewittchen? Zu unserem erstaunen war es Peter Schwerzmann, der in einem prächtigen weissen Kleid,



einer wunderschönen Perücke, getuschten Wimpern und mit rot geschminkten Backen auftauchte. Vor unseren Auftritten konnte sich, wer wollte im Schinzenhof mit einem feinen Nachtessen verpflegen lassen. Nach dem wir beim „De goldig Zylinder“ musizierten, gingen wir in einige Horgner-Beizen und unterhielten die Gäste mit unserer Fasnachtsmusik. Als die Beizentour vorüber war, schlenderten einige noch ins C'est la vie und begnügten sich an der dort laufenden Musik und mit einem kühlen Getränk. Am Ende war es eine gelungene Fasnacht.

Lukas Peter



Die Harmoni(e)sche Seite

Harmoniemusik Helvetia Horgen Jahreskonzert 2013

Das Konzert vom 6. April im Schinzenhofsaal war, wie die Presse berichtete und die Besucher zu Wort gaben, ein musikalischer Erfolg.

Der sehr unterhaltsame Querschnitt durch verschiedene Musikstile bescherte uns beim Einüben des Programms kurzweilige Proben und liess eine Spielfreude aufkommen, welche sich, wie dem Nachhall zu entnehmen ist, im Guten auf das Konzert auswirkte.

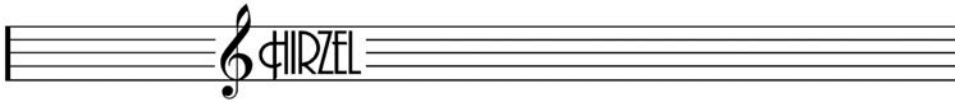
Es war ein gelungener Abend mit guter Musik, vielen Freunden und Bekannten.

Wie Sepp Schwerzmann feststellte, waren 43 Musiker von den gesamthaft 59 Teilnehmenden in der Kadettenmusik in Ausbildung, oder sind es heute noch.

Herzlichen Dank an die aktiven Kadetten für ihren Einsatz auf und hinter der Bühne.



MUSIKGESELLSCHAFT



und
Musikverein Schönenberg

laden ein zum

Vorbereitungskonzert Kantonales Musikfest 2013

- Marschmusik
- Aufgaben- und Selbstwahlstücke der beiden Vereine
- Grillbetrieb

Samstag 25. Mai 2013, 19:00 Uhr
Dorfhuus Schönenberg

Eintritt frei / Kollekte

Wir freuen uns auf viele Besucher!



Humor

Marlene: "Kürzlich bin ich in der Stadt deinem Mann begegnet, aber er hat mich nicht bemerkt." Susanne: "Natürlich, das hat er mir erzählt."



Drei junge Frauen rühmen sich ihrer sportlichen Männer. "Mein Peter", sagt die erste stolz, "holt das Tram an der ersten Haltestelle wieder ein, wenn er es einmal verpasst."

"Mein Roland kommt auch nicht zu spät zur Arbeit, wenn der Wagen am Morgen nicht anspringt."

"Und erst mein Hugo! Der ist am Abend schon um fünf zu Hause, auch wenn er erst um halb sechs Feierabend hat."



„Warum hat man den Paul schon wieder eingelocht?“ - „Er findet immer Sachen, die andere gar nicht verloren haben!“



„Es war wirklich höchste Zeit, dass Sie gekommen sind“, sagt der Arzt nach der Untersuchung. - „Warum, Herr Doktor, sind Sie so knapp bei Kasse?“

„Was ist ein Bremsweg?“ fragt der Fahrer während der Fahrprüfung. Darauf der Kandidat: „Das ist der Weg zwischen dem Moment, wo man erschrickt, und dem Augenblick, wo es knallt!“



Zwei Freunde steigen angetrunken in ein Taxi. „Wohin?“ fragt der Taxifahrer. „Zum Marktplatz, bitte“ - „Aber da sind wir ja schon.“ Da steigen die beiden Männer wieder aus und drücken dem Fahrer 20 Franken in die Hand. Sagt der eine: „Das nächstmal fahren Sie aber nicht so schnell.“



Der Fourier verteilt den Sold. Als er mit seiner ersten Seite fast fertig ist, ruft er laut: „Übertrag!“ Niemand meldet sich. Auch nach dem zweiten Rufen meldet sich keiner: „Ausgerechnet der, der am meisten Geld bekommt, ist nicht anwesend!“



Sagt die Mutter zur Tochter: „Vati bastelt heute wieder in der Garage. Schau doch bitte in der Zeitung nach, welcher Arzt heute Notfalldienst hat.“





Wohin soll ich mich wenden?

Vereinsadresse	Kadetten Horgen, Postfach 204, 8810 Horgen	
Präsident	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Sekretariat / Vizepräsidentin	Gerda Koller Ein-/Austritte, Adressmutationen Mutationsformular: www.kadettenhorgen.ch/Vorstand/Mitglied werden/An- und Abmeldeformulare	044 725 61 84 gerda.koller@kadetten.ch
Finanzen	Andreas Thöni	044 725 73 55 andreas.thoeni@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Deborah Mariotti	044 726 01 46 deborah.mariotti@kadetten.ch
Marketing / Cüpli	Bruno Rütli	044 725 54 52 bruno.ruetti@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Musikalischer Leiter	Peter Schwerzmann	044 725 71 85 peter.schwerzmann@kadetten.ch
Leiter Aspirantenspiel	Theo Wegmann	044 725 31 10 theo.wegmann@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführer	Maurice Schlauri Manuela Galliker	044 725 72 62 maurice.schlauri@kadetten.ch 044 729 80 67 manuela.galliker@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung	Christoph Röthlisberger	044 725 61 50 christoph.roethlisberger@kadetten.ch
Uniformenverwaltung	Heidi Friedli	044 722 14 57 heidi.dische@bluewin.ch
Hüttenwartin	Eveline Judas	044 725 45 67 esl.judas@postmail.ch
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalbildung:		
Musikschule Horgen	Katja Streuli, Sekretariat Seegartenstrasse 12 8810 Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch

Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 91
6. April 2013

Auflage
400 Ex.
Erscheint 3x jährlich

www.kadettenhorgen.ch
www.harmonie-horgen.ch
www.mghirzel.ch

Die Bank für die Region.

www.bankzimmerberg.ch

BANK ZIMMERBERG
— seit 1820 —

printed in
switzerland